



Ortsverein Heiligenhafen
-Vorsitzender-

Dr. med. H. Theodor Siebel
Rüther Moor 41
23774 Heiligenhafen
Tel.: 0 43 62 - 22 83
Fax: 0 43 62 - 50 49 74
E - Mail: Theodor.Siebel@t-online.de

H. T. Siebel • Rüther Moor 41 • 23774 Heiligenhafen

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon, Name	Datum
			04.03.2019

Presseerklärung: Fahrradwege in Heiligenhafen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Saison steht wieder vor der Tür. Heiligenhafen ist zu einem Magnet für die Touristen aus Nah und Fern geworden. Das Fahrrad erfreut sich in der Stadt zunehmender Beliebtheit, da man von der Sorge der Parkplatzsuche befreit ist. Leider sind die Straßen und Wege hierfür nicht wirklich ausgelegt. Deshalb plant die Stadt den großen Wurf mit einem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept, bei dem u.a. auch der gesamte Verkehr, also vom LKW bis zum Fußgänger, neu strukturiert werden soll. Das ist aber noch ein langer Weg.

Aktuell gibt es aus Sicht der SPD u.a. 2 Brennpunkte für Fahrradfahrer in der Stadt: a) die Bergstraße und b) der Sundweg zwischen Wilhelmplatz und Postlandstraße.

a) An der Bergstraße müssen Fahrradfahrer die sehr stark befahrene Straße nutzen, über die der gesamte Verkehr vom Süden in die Stadt und auch wieder zurückfließt. Diese Gefahrenzone lässt sich durch Führung des Fahrradverkehrs über den kombinierten Fuß- und Radweg zwischen Lütjenburger Weg und Jägersmühle parallel zur Bergstraße und dann weiter über Lüttmoor, Rüther Moor und Bocksberg zur Rubinstraße vermeiden. Da diese Wegführung nicht geläufig ist, wäre hier eine klare Beschilderung des Radweges angebracht, das gilt insbesondere für ortsunkundige.

b) Am Sundweg sollte der Fahrradverkehr aus der Stadt vom Wilhelmplatz über die Straße Am Ufer, Scheitelberg und die alte Bahntrasse zum Ortmühlenweg geführt werden. Auch hier ist eine dezidierte Beschilderung erforderlich, damit man sowohl diesen Weg aus der Stadt als auch, wenn

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und versandt. Deshalb trägt es keine Unterschrift.

man von Osten kommt, den Einstieg in diesen Fahrradweg ins Zentrum der Stadt findet. Hier stellt sich allerdings die Frage, wie viele Personen diesen Umweg in Kauf nehmen.

Alternativ kann auch zwischen Wilhelmplatz und Postlandstraße beidseits auf der Fahrbahn des Sundweges ein der Breite eines Fahrradweges entsprechender rot-brauner Fahrbahnstreifen als für Fahrräder bevorzugter Fahrstreifen markiert werden. In vielen Städten und Gemeinden, in denen dem Fahrrad als Verkehrsmittel eine dem Auto gleich große Bedeutung zugestanden wird, hat sich diese Markierung auf der Straße bewährt. Die exponentielle Zunahme der E-Bikes ist Ausdruck dessen, dass zunehmend mehr Bürgerinnen und Bürger für den Nahverkehr das Fahrrad anstatt des Autos nutzen, was auch ein Beitrag zum Klimaschutz ist. Diese Entwicklung wollen wir durch die beschriebenen Maßnahmen zügig unterstützen.

Durch diese einfachen Maßnahmen ließen sich beide Gefahrenpunkte schon jetzt, Jahre vor der Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes, deutlich entschärfen. Sowohl Einheimischen als auch Gästen würden diese kleinen Maßnahmen bereits jetzt zugutekommen.

Mit freundlichen Grüßen

SPD Ortsverein Heiligenhafen

gez. Siebel

Dr. med. H. Theodor Siebel
(Vorsitzender)